

Sprachkompetenzen erheben, beschreiben und fördern im Kontext von Schule und Mehrsprachigkeit

16.–17. März 2017

Eurac Research (Bozen)



Ziel der Tagung ist es, einen Überblick aus Wissenschaft und Praxis zu aktuellen Entwicklungen in der sprachlichen Bildung im Kontext von Mehrsprachigkeit zu vermitteln. Ein spezieller Fokus wird dabei auf das Erheben, Beschreiben und Fördern von Sprachkompetenzen mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler gesetzt. Der Mix aus wissenschaftlichen Inputs, praxisorientierten Workshops und einem interkulturellen Rahmenprogramm bietet ein Forum für Austausch und Unterstützung zu Fragen der Stärkung der Unterrichts- und Bildungssprache sowie der Mehrsprachigkeit bei ALLEN Lernenden im (Deutsch-)Unterricht.

Die Tagung richtet sich an Lehrpersonen aller Schulformen und aller Fächer, die Deutsch als Bildungssprache im Kontext von Mehrsprachigkeit bewusst fördern möchten. Zudem ist die Tagung offen für allgemein am Themenbereich Interessierte und Expertinnen und Experten aus Sprachwissenschaft und Didaktik.

(Nr. 21.25 im Landesplan der Fortbildung 2016/2017)

Donnerstag, 16.03.

14:00 – 14:30	EINSCHREIBUNG
14:30 – 15:00	BEGRÜSSUNG Philipp Achammer, Landesrat für Deutsche Bildung und Kultur und für Integration Rudolf Meraner, Direktor des Bereichs Innovation und Beratung, Deutsches Bildungsressort Chor „Sound of Science“ <i>Tagungsmoderation: Andrea Abel (Eurac Research) und Inge Niederfriniger (Bereich Innovation und Beratung, Deutsches Bildungsressort)</i>
15:00 – 15:45	VORTRAG Elisabeth Allgäuer-Hackl (Universität Innsbruck) Neue Sichtweisen auf Mehrsprachigkeit aus dynamischer Sicht: Von der Mehrsprachigkeitsforschung zur schulischen Praxis

15:45 – 16:30

VORTRAG

Andrea Abel (Eurac Research)

Die Vermessung der Sprachkompetenz: Grundlagen – Ziele – Herausforderungen

16:30 – 17:00

PAUSE

17:00 – 17:45

VORTRAG

Christoph Till (Universität Freiburg)

Die regelhafte mehrsprachige Sprachentwicklung und ihre Abweichungen

Freitag, 17.03.

09:00 – 09:45

VORTRAG

Kenan Güngör (think.difference)

Begabungsförderung in multikulturellen Schulen: Chancen – Probleme – Ansätze

09:45 – 10:30

VORTRAG

Dagmar Gilly (Bundeszentrum für Interkulturalität, Migration und Mehrsprachigkeit an der PH Steiermark)

Wohin geht die Reise? Mehrsprachigkeit in der Pädagoginnen- und Pädagogenbildung – Status quo und aktuelle Entwicklungen in Österreich

10:30 – 11:00

PAUSE

11:00 – 12:30

WORKSHOPS (PARALLEL)

12:30 – 14:00

MITTAGSPAUSE

14:00 – 15:30

WORKSHOPS (PARALLEL)

15:30 – 16:00

PAUSE

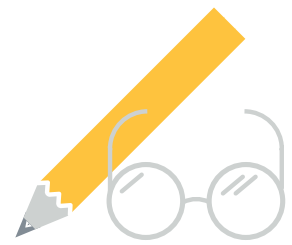
16:00 – 17:00

PODIUMSDISKUSSION

Förderung von Mehrsprachigkeit als Thema für Lehrpersonen aller Schulformen und Fächer: Wie vorbereitet sind sie? Was brauchen sie?

Mit Philipp Achammer (Südtiroler Landesregierung), Dagmar Gilly (Bundeszentrum für Interkulturalität, Migration und Mehrsprachigkeit an der PH Steiermark), Rudolf Meraner (Bereich Innovation und Beratung, Deutsches Bildungsressort), Ingrid Pertoll (Schulsprengel Bozen Stadtzentrum), Carlotta Ranigler (Italienisches Schulamt), Annemarie Saxalber (Freie Universität Bozen), Albert Videsott (Ladinisches Schulamt)

Moderation: Verena Debiasi (Bereich Innovation und Beratung, Deutsches Bildungsressort)



Workshops

11:00–12:30 21.25 WS1a	WORKSHOP 1 Dagmar Gilly (Bundeszentrum für Interkulturalität, Migration und Mehrsprachigkeit an der PH Steiermark)
14:00–15:30 21.25 WS1b	Perspektivenwechsel auf das Fach Deutsch: zur Rolle der Unterrichtssprache im Kontext der Mehrsprachigkeit
11:00–12:30 21.25 WS2	WORKSHOP 2 Dana Engel & Maria Stopfner (Eurac Research)
	Sprachstandsdiagnostik in mehrsprachigen Klassen: Instrumente für die schulische Praxis
14:00–15:30 21.25 WS3	WORKSHOP 3 Michaela Schlomm (Bereich Innovation und Beratung, Deutsches Bildungsressort)
	Spracherwerb Deutsch in der Schule beobachten mit USB-DaZ
11:00–12:30 21.25 WS4a	WORKSHOP 4 Christoph Till (Universität Freiburg)
14:00–15:30 21.25 WS4b	Möglichkeiten der Differenzierung sprachlicher Auffälligkeiten mehrsprachiger Kinder
11:00–12:30 21.25 WS5a	WORKSHOP 5 Elisabeth Allgäuer-Hackl (Universität Innsbruck)
14:00–15:30 21.25 WS5b	Familiäre und schulische Sprachen für das Lernen nutzen - Beispiele aus der und für die Praxis
11:00–12:30 21.25 WS6a	WORKSHOP 6 Kenan Güngör (think.difference)
14:00–15:30 21.25 WS6b	Der defizitäre Blick und die Entdeckung von Begabungen?
11:00–12:30 21.25 WS7a	WORKSHOP 7 Waltraud Plagg (Sprachenzentrum Schlanders)
14:00–15:30 21.25 WS7b	Sprache ist nicht alles, aber ohne Sprache ist alles nichts (zit. Josef Leisen): Sprachkompetenzen stärken durch sprachaufmerksamen Unterricht

Anmerkung: Die **Workshops 2 und 3** zur Sprachdiagnose werden jeweils einmal angeboten, alle anderen zweimal.

Rahmenprogramm (während der gesamten Tagung):

Interaktive Wanderausstellung von Eurac Research:
„Sprachenvielfalt – in der Welt und vor unserer Haustür“ ([Link zur Ausstellung](#))

Anmeldungen zur Tagung und zu den Workshops sind bis Donnerstag, dem **23.02.2017**, über das **Anmeldeportal ATHENA** oder per Mail an **Landesfortbildung@provinz.bz.it** möglich.

Bitte bei der Anmeldung auch die gewünschten Workshops (max. 2) sowie Alternativen angeben. Zu Workshops mit Restplätzen kann man sich auch vor Ort anmelden.

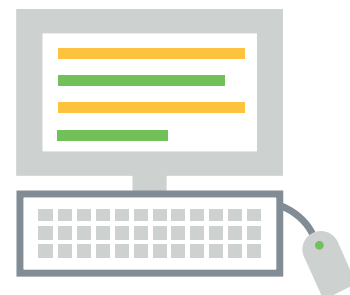
Das Programm der Tagung ist online unter folgendem Link zugänglich (Kurzbeschreibungen zu den Vorträgen und Workshops stehen ab Mitte Februar zur Verfügung): [Programm](#).

Veranstalter

Eurac Research – Institut für Fachkommunikation und Mehrsprachigkeit
Deutsches Bildungsressort – Bereich Innovation und Beratung

Tagungsadresse

Eurac Research, Drususallee 1, Bozen.



In Kooperation mit dem Bundeszentrum für Interkulturalität,
Migration und Mehrsprachigkeit (BIMM), Graz

BIMM
Bundeszentrum für
Interkulturalität, Migration
und Mehrsprachigkeit